



Das war's



Foto: Wolfgang Spranger

Nach 46 Jahren ist heute die 600ste und letzte Druckausgabe von paperpress erschienen. **Sebastian Preißler** (l.) und **Sven Regen** (r.) vom **PIEREG Druckcenter** überreichten die Exemplare, die sie im Rahmen eines Sponsorings hergestellt hatten, an paperpress-Herausgeber **Ed Koch**.

Zur letzten Ausgabe hatte es PIEREG nochmal so richtig krachen lassen. 140 Seiten umfasst die Nummer 600. Zwischen den Klappdeckeln befindet sich eine kleine Auswahl von Artikeln, die in den letzten 46 Jahren erschienen sind. Es ist wirklich nur eine kleine Auswahl, denn, wie man auf der Titelseite sehen kann, umfasst das „Gesamtwerk“ 23 vollgepackten Leitz-Ordner, in denen sich die Texte der 600 Ausgaben befinden. Hinzu kommen noch Sonderordner mit den Sammlungen der Artikel über „Young Euro Classic“, den „EUREF-Campus“, den „ROCK-TREFF“ sowie die Skandale um die Kleingartenkolonie „Säntisstraße“ und die „Treberhilfe“.

Es sind viele Titelseiten abgebildet, die zeigen, wie sich das Erscheinungsbild von paperpress im Laufe der viereinhalb Jahrzehnte verändert hat. Auf vielen Titelseiten befinden sich die Originalhinweise, dass der angerissene Beitrag auf den folgenden Seiten weitergelesen werden kann, was hier aber nicht möglich ist, denn es sollten viele Titelseiten untergebracht werden. paperpress komplett nachlesen kann man bei der Landesbibliothek Berlin.

„Der Inhalt der 600sten Ausgabe wurde auf PIEREG Recycling 90 g/m² gedruckt, matt gestrichenes Bilderdruckpapier mit hohem Volumen aus 100 Prozent Altpapier.“ Vielleicht ist eine frühere paperpress Ausgabe als Altpapier mitverwendet worden. Die Druckqualität ist wirklich beeindruckend.

Wer die Nummer 600 haben möchte, kann sie gern kostenlos unter paperpress@berlin.de bestellen. Wer sich im Printverteiler befindet, erhält die Ausgabe im Laufe der nächsten Woche per PIN-Post.



Es ist zwar sehr freundlich von **Sven Regen** und **Sebastian Preißler**, dass sie auf den Umschlag neben „Danke, paperpress!“ auch „Danke, Ed!“ gedruckt haben. paperpress war aber immer viel mehr als „nur“ **Ed Koch**. Alle Mitwirkenden der letzten 46 Jahre werden in der Jubiläumsausgabe erwähnt.

Wer sich jetzt allerdings in den Reihen bestimmter Parteien oder Politiker gefreut hat, dass paperpress verschwindet, hat sich natürlich geirrt, denn den Newsletter wird es weiterhin geben, fast täglich.

Foto oben: Die Redaktion von 1980: 1. Reihe v.l.n.r.: Sybille Punzel, Udo Weinert, Gabriele Haase, 2. Reihe v.l.n.r.: Ed Koch, Andreas Schwager, Bernd Ebisch, Frank Schubert, Detlef Kühne, Uwe Januszewski. Foto unten: Das Produktions-Team von paperpress 2022. Obere Reihe v.l.n.r.: Chris Landmann, Wolfgang Spranger, Andreas Schwager, Tobias Kellermann, Katharina Chmielecki. Untere Reihe v.l.n.r.: Ed Koch, Oliver Koch, Sven Regen, Andie Kraft, Mathias Kraft und Frank Schubert.

Zum Jahresende wird es künftig einen gedruckten Rückblick auf die Newsletter der vergangenen zwölf Monate geben, gesponsert von **PIEREG**. Danke!!!